



Ein vorweihnachtlicher Rückblick und Ausblick auf das Jahr 2023

Liebe Mitarbeiter*innen, liebe Spender*innen,
liebe Kund*innen und Unterstützer*innen des Eine-Welt-Ladens,

vor einem Jahr hatten wir gehofft, dass wir uns nach dem Abklingen der Corona-Pandemie der dringend nötigen Bekämpfung des Klimawandels und dem Umgang mit dessen bereits eingetroffenen und noch zu erwartenden vielfältigen Folgen als größter Herausforderung dieses Jahrhunderts stärker widmen können – bis zum Beginn des russischen Überfalls auf die Ukraine am 24. Februar. Dann mussten wir leider wieder realisieren, dass Kriege und bewaffnete Konflikte weltweit eine der Hauptursachen für Flucht und Hunger sind und bemühen uns seitdem, mit den Folgen des Krieges – den geflüchteten Menschen, den dramatischen wirtschaftlichen Folgen und unserer Ohnmacht – umzugehen. In Mömlingen trafen die ukrainischen Familien auf eine erfreuliche Willkommenskultur und fanden zumindest vorübergehend eine Heimat, bis ihre eigene für die Meisten wieder eine sichere Rückkehr ermöglicht.

Als Folge von Pandemie und Krieg kämpfen wir weltweit mit einer Wirtschaftskrise und galoppierenden Energie- und Lebensmittelpreisen – vor allem zu Lasten der Ärmsten dieser Welt, die sich oft das tägliche Brot, den Reis oder Maisbrei nicht mehr leisten können, während andere die Situation schamlos ausnutzen und ungeahnte Gewinne machen. Unter dem Motto „**MÄCHTIG unfair**“ zeigten wir am diesjährigen Weltladentag die negativen Auswirkungen niedriger Erzeugerpreise auf. Oft decken die Preise, die die Produzent*innen für Kaffee, Kakao, Bananen oder Milch erhalten, nicht einmal die Produktionskosten. Durch die aktuell steigenden Verbraucherpreise merken wir auf dramatische Weise, wie wichtig existenzsichernde Einkommen und Löhne sind, sowohl in Deutschland wie auch weltweit.

Aus einer entgegengesetzten Perspektive griffen wir dieses Thema unter dem Motto „**Es geht! Gerecht.**“ im Gottesdienst am MISEREOR-Sonntag anhand des Engagements von Menschen auf den Philippinen und in Bangladesch auf. Musikalisch begleitete uns dabei wieder der Chor Lyra Musica. Der Frage nach dem, was allen Menschen in schwierigen Zeiten Hoffnung gibt und was uns Zukunft schenkt, sind wir im Gottesdienst am Weltmissionssonntag unter dem biblischen Motto „**Ich will euch Zukunft und Hoffnung geben**“ nachgegangen. Das vielfältige Engagement des Teams Tansania mit Partnerschaftsarbeit, Eine-Welt-Laden und Bildungsarbeit und der KJG Mömlingen insgesamt fand Bischof Franz Jung bei seinem Antrittsbesuch in unserem neuen pastoralen Raum beeindruckend und Mut machend!



Unsere Partner in Tansania litten in diesem Jahr nicht nur unter den schweren wirtschaftlichen Folgen der Pandemie, sondern auch unter den dramatischen Folgen des Ukraine-Krieges auf die Energie- und Nahrungsmittelpreise. Aufgrund der Einreisebestimmungen konnte der bereits einmal verschobene Besuch einer Diözesandelegation der UVIKANJO auch in diesem Jahr leider nicht stattfinden; möglich wurde jedoch der Aufenthalt von **Witness Msemwa**, einer cleveren und interessierten jungen Frau aus Njombe im Rahmen eines Weltfreiwilligenprogramms, die auf dem Bild am 28. April von Claudia Weisenberger aus Niedernberg und Horst Markert am Flughafen in Frankfurt empfangen wurde. Bis 20. Mai



besuchte Witness einen Deutschkurs in Würzburg, bevor sie nach Niedernberg umzog und seit 23. Mai im Mömlinger Kindergarten Sonnenschein mitarbeitet. Seit 20. Oktober lebt Witness in und mit den Familien unserer Teammitglieder, macht faszinierende sprachliche Fortschritte und lernt uns bei zahlreichen ehrenamtlichen und Freizeitterminen immer besser kennen, sodass wir sie nach vielen weiteren gemeinsamen Aktivitäten am 26. Februar sicherlich als gute Freundin mit feuchten Augen verabschieden werden.

Traurig wurden die Älteren unter uns auch, als uns die Todesnachricht von **Pfarrer James Chaula** am 6. Juli erreichte. James war viele Jahre Diözesanjugendpriester in Njombe und geistlicher Leiter der UVIKANJO und besuchte uns 1982 und 1987.

Erfreuliche Nachrichten von unseren Partnern von der UVIKANJO in Tansania gab es vor allem bei unserem gemeinsamen Arbeitsschwerpunkt, der Bildungsarbeit: Der **Kindergarten in Mlangali** ist in Betrieb und Victoria Mtwewe und Laura Mtega sind nach ihrer erfolgreichen Ausbildung im Montessori Training Center Mtwara dort als Erzieherin tätig; wir haben in diesem Jahr Außenspielgeräte und ihre Lohnkosten finanziert. Im **Ulayasi-Wohnheim** sind die Mädchen, die die benachbarte Secondary-School besuchen, weiterhin sicher untergebracht und mit dem aufgestockten Bildungsfonds haben wir die Kosten für Schuluniformen, Lernmaterial und zum Teil auch für Unterkunft und Verpflegung von Waisen und Halbwaisen in Höhe von jährlich 5.000 € übernommen. Der Fonds wird vom Komitee des Wohnheims verwaltet und für die Schulbildung eingesetzt.



Auch in unserer Heimatregion engagieren wir uns weiterhin für **nachhaltiges und globales Lernen**. Von zahlreichen geplanten Bildungseinheiten konnten wiederum nur wenige stattfinden – hier eine kleine Gruppe mit Iris, Lars und Lisa Giegerich während der Ferienspiele beim Kochen mit fairen Bananen. Leider ist es uns bisher nicht gelungen, eine Nachfolge für unsere Bildungsreferentin zu finden.

Auch an der **Hans-Memling-Schule** war

das Schulleben zwar noch immer eingeschränkt, aber dank der tollen Ausdauer von Schülerinnen und Schülern beim Sponsorenlauf konnte Rektor Brendel am Schulfest einen Scheck über 4.447,35 € für die beiden **Partnerschulen in Lupanga und Mdeti** an Sabine und Sergius Msanga und Horst Markert übergeben; die gleiche Summe wurde der Ukrainehilfe zur Verfügung gestellt.



Laura Diaz Klotz, Kyra Kluge und Mara Msanga haben gemeinsam ein tolles Motiv für die

Gestaltung der zweiten Auflage der **Mömlinger Guten Schokolade** gemalt. Die Ideen hierzu wurden im Rahmen des Unterrichts- und Bildungsprojekts „Faire Schokolade“ mit den Kindern und ihrer Lehrerin Susanne Gerhard entwickelt. Die Gute Schokolade ist fair gehandelt und klimaneutral – die gepflanzten Bäume nehmen das Treibhausgas Kohlendioxid (CO₂) aus der Luft auf, speichern den Kohlenstoff im Holz und geben Sauerstoff ab. So gleichen sie alles aus, was bei der Produktion der Schokolade an Kohlendioxid produziert wird. Kakao und Zucker werden nach den Fairtrade-Regeln gehandelt – jeder bekommt einen

fairen Preis für die Zutaten, die er liefert. Außerdem ist sie lecker (von der Stiftung Warentest 12/2018 als beste von 25 Vollmilch-Schokoladen ausgezeichnet). Weil diese Schokolade so viel Gutes tut, wurde sie von der Organisation **Plant-for-the-Planet** „Die Gute Schokolade“ genannt. Bis heute konnten fast 8 Millionen Bäume allein durch die Gute Schokolade gepflanzt werden und dank der Mömlinger Edition und mit Eurer Hilfe kommen demnächst 588 Bäume dazu – finanziert durch die Gute Schokolade mit dem Mömlinger Motiv.

In unserer **Fairtrade-Gemeinde Mömlingen** fanden in diesem Jahr vier ausgebuchte **kulinarische Ortsführungen** unter anderem mit fairem Espresso, Schokolade und Wein statt, meist begleitet von Edith Büttner und Erika Giegerich im historischen Kostüm.



Am 26. März beteiligte sich Mömlingen an der **Earth Hour** mit verdunkeltem Dorfplatz bei Kerzenschein, musikalisch passender Begleitung und einer Nachtwanderung für viele begeisterte Kinder. Am **Mümlingtalfest** gab es faire Weine und fairen Kaffee und in der **Friedhofsatzung** wurden neue Grabsteine, die mit ausbeuterischer Kinderarbeit erzeugt wurden, verboten. Bei einem Treffen mit Anbietern von Ferienwohnungen stieß unser faires Produktangebot auf viel Interesse und erste Kunden zeigten sich von dem fairen Willkommen und unserem Laden beeindruckt.



Der **Eine-Welt-Laden** in der Bachstraße 32 ist als Fachgeschäft des Fairen Handels fest etabliert und weit über die Grenzen unserer Gemeinde hinaus bekannt.

Nicht nur die gelungene Warenpräsentation, sondern auch die von unserem einfallsreichen Deko-Team professionell gestalteten Schaufenster finden großen Anklang. Sechzig **Fairkäuferinnen** und **Fairkäufer** engagieren sich immer wieder mit viel Begeisterung im Eine-Welt-Laden, *viele davon seit vielen Jahren*. Durch Änderungen im privaten und beruflichen Umfeld sind wir jedoch auch immer wieder auf Fairstärkung angewiesen.



Im Mai wurde unser **Mömlinger Wochenmarkt** 2 Jahre jung – Anlass für Horst Markert, das Angebot mit einem fairen Weinstand zu ergänzen; aufgrund des regen Zuspruchs bietet er das seither mit wechselnder Unterstützung monatlich an. In der **Fairen Woche** im September boten wir alle 2 Tage verschiedene Produkte (Kaffee, Tee, Lebenswurst, Erdnussbutter und Bananen) zur Fairkostung an und

rundeten das Angebot mit einem **fairen Klimafrühstück** im Eine-Welt-Laden und einer **fairen Weinprobe** im Keller Positiv ab, bei der wir auch Annegret Lueg vom Eine Welt Netzwerk Bayern und Christine Weiner von der Gepa begrüßen konnten.

Mit den **Mitarbeiter-News** halten wir die Aktiven vierteljährlich über unsere Arbeit auf dem Laufenden; daneben nutzen wir das Amtsblatt für Neuigkeiten und Werbung und bieten einen Newsletter per E-Mail. Im Dezember können wir mit fairlängerten Öffnungszeiten wieder zusätzliche Kunden erreichen. Unser großes ehrenamtliches Team von MitarbeiterInnen ist vergleichsweise jung und Handel, Bildung und politische Arbeit sind in unserem Engagement gleichermaßen wichtig. Wir beziehen Waren von mehr als 30 Fair-Handelsorganisationen und bieten neben den klassischen fairen Lebensmitteln und zahlreichen kunsthandwerklichen Produkten immer wieder Neues zum Kennenlernen und entdecken. Unter www.weltladen-moemlingen.de informieren wir Sie stets aktuell.



Ein toller Erfolg war wiederum das **MCV-Narren-Weinfest unter dem Motto „Fair und regional – einfach genial“**. Dank hervorragender Vorbereitung konnten wir dazu beitragen, den vielen Besuchern ein wenig unbeschwerte Lebensfreude in diesen schwierigen Zeiten zu bereiten.

Mit Corona-bedingter Verzögerung von 2 ½ Jahren konnten wir im

Oktober Jutta Ulmer und Michael Wolfsteiner von lobOlmo zu einer Multivisionsshow mit dem Titel **„Schokolade fair naschen!“** begrüßen. Natürlich gab es nicht nur Interessantes und Faszinierendes über Schokolade zu hören und zu sehen, sondern auch Einiges zu fairnaschen! Im Anschluss an die Multivisionsshow konnten wir in einer Wein- und Schokoladen-Probe 3 Paare unserer köstlichen fairen Weine mit dazu passender Schokolade präsentieren und gemeinsam genießen! Bei der **Cafeteria zum Adventsmarkt** wurden wir vom Frauenbund und vielen anderen wieder tatkräftig unterstützt und konnten ein tolles Ergebnis von 1.200 € für die Unterstützung des Kindergartens in Mlangali erwirtschaften.



Alle uns bekannten neugeborenen Mömlinger Bürger begrüßen wir mit einer Glückwunschkarte und einem Gutschein –



zukünftig Bestandteil der **fairen Neubürgertasche**. Für einige Firmen, Vereine, die Gemeinde und das Landratsamt Miltenberg haben wir wieder zahlreiche Geschenkpakete gepackt und in den 280 Nikolaustüten des Gewerbevereins war die Gute Mömlinger Schokolade. Für 85 volle **„Mömlinger Adventskalender“** des Gewerbevereins erhielten Kunden bei uns eine Tafel Gute Schokolade und ein Päckchen Mömlinger Partnerkaffee. Unter dem Motto **„fairbunden mit Mömlingen“** finden seit 10 Jahren eine leckere **Mömlinger Schokolade** und 2 bio-faire **Mömlinger Partnerkaffees** jeweils ca. 6.600 begeisterte Kunden. Der Absatz der **Mömlinger Schatzkiste** als faires und regionales Aushängeschild ist weiterhin stabil - nachdem die

Rindswürste nicht mehr verfügbar waren, haben wir mit einer Dose Bratwurst vom Hofladen Zirkel und einem Fruchtaufstrich von Boll's Liköre & Brände gleich 2 lokale Kooperationspartner und mehr als nur einen Ersatz. Ergänzt wird die Schatzkiste weiterhin durch das **Mömlinger G'schenksche** mit Mömlinger Kaffee und Schokolade im edlen Schmuckkarton. Am Valentinstag und zum Muttertag fanden insgesamt **450 edle, fair gehandelte Rosen** reißenden Absatz. Verkäufe fair gehandelter Waren gibt es weiterhin an der Fairtrade-Realschule Obernburg. Neben den genannten und vielen weiteren Aktionen trägt der regelmäßige Verkauf im Eine-Welt-Laden zu einem trotz Corona tollen Umsatz von ca. 110.000 € bei.

Auch im **Fairtrade-Landkreis Miltenberg** sind wir weiterhin aktiv und konnten die Auszeichnung bereits zum dritten Mal erfolgreich bestätigen – inzwischen sind Elsenfeld, Erlenbach, Kleinwallstadt, Klingenberg, Miltenberg und Sulzbach als Fairtrade-Kommunen ausgezeichnet, Obernburg und Wörth bereiten ihre Bewerbung vor. Die „**Kommunale Klimapartnerschaft**“ unseres Landkreises mit dem **District Njombe**, die nicht ohne die langjährigen partnerschaftlichen Beziehungen von Erlenbach, Kleinwallstadt und Mömlingen nach Tansania zustande gekommen wäre, konnte in diesem Jahr dank gegenseitiger Besuche und direkter Begegnungen deutlich lebendiger und mit konkreten Projektideen gefüllt werden.

Einen fruchtbaren Austausch mit zahlreichen Engagierten und einen tollen Ideenpool bietet uns weiterhin die Mitarbeit im **Eine Welt Netzwerk Bayern** und die aktive Teilnahme und Unterstützung der Bayerischen Eine-Welt-Tage.

Der Organisation **BRILLEN-ohne-GRENZEN** konnten wir wieder rund 1.000 Brillen übergeben, damit Menschen in einem Entwicklungsland die Möglichkeit haben, ihre Umwelt klar zu sehen – und dadurch eine Chance in Schule, Ausbildung und Beruf zu haben und am Leben teilnehmen zu können.

Die große Hilfe für unsere tansanischen Freunde war neben dem Gewinn aus dem **Eine-Welt-Laden** nur durch die zahlreichen Spenden möglich. 40 Dauerspender (4.940 €) und zahlreiche Einzelspender erbrachten in diesem Jahr bisher das großartige Ergebnis von 14.700 € (Stand: 09.12.22). Die Projekte unserer Partner haben wir in diesem Jahr mit 18.700 € unterstützt. Die Mömlinger Sternsinger erzielten mit 7.000 € ein beeindruckendes Sammelergebnis, 2.000 € davon gingen an Pfr. Lucas Mgaya für die Kinderarbeit in der Diözese Njombe.



Im zurückliegenden Jahr konnten wir - trotz mancher Einschränkungen - dank Ihrer und Eurer großen und großartigen Unterstützung wieder Hervorragendes leisten. **Für diese Unterstützung durch Ihre Mithilfe im Eine-Welt-Laden, Ihre Spende oder Ihren regelmäßigen Einkauf, ohne die unsere Arbeit nicht möglich wäre, möchten wir uns an dieser Stelle – ausdrücklich auch im Namen unserer Freunde von der UVIKANJO - recht herzlich bedanken.**

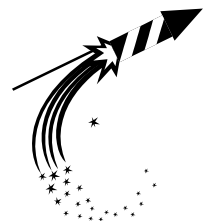
Auf einem Klausurwochenende im Januar wird das Team Tansania wieder das bevorstehende Arbeitsjahr 2023 planen.

Wir hoffen, dass wir auch bei unseren zukünftigen Vorhaben wieder auf Ihre Unterstützung vertrauen dürfen.



Ihnen und Ihrer Familie wünschen wir an Weihnachten und zum Jahreswechsel besinnliche und harmonische Stunden, damit Sie mit Gottvertrauen, Zuversicht und Lebensfreude das neue Jahr bei guter Gesundheit beginnen können.

Herzliche Grüße



Mona Schmitt, T. Schmitt, Stefan Göllner, Elvira Göllner, Jörg Berner, Iris Grönerich, Georgius Msanga, Wolfgang Sabine Msanga

Ihr Team Tansania
der KJG Mömlingen

P.S.: Für bis zum 10. Dezember eingegangene Spenden haben wir wieder eine Spendenquittung beigelegt. Sofern Sie uns eine Einzugsermächtigung erteilt und keine Änderung mitgeteilt haben, gehen wir davon aus, dass Sie auch im nächsten Jahr den gleichen Betrag spenden möchten.

